

Vortrag im abraxas, Essen, am 7.2.2003 -überarbeitet und ergänzt -

Einige von Ihnen haben mit den Begriffen, mit denen wir uns heute beschäftigen wollen, vermutlich schon zu tun gehabt, vielleicht haben sogar einige feste Vorstellungen davon, mag sein, daß die hier vorgestellten Begriffe ein bißchen anders sind. Schauen Sie mal, wie Sie damit zurecht kommen, was Sie davon akzeptieren können oder was sich daraus im Laufe der Zeit entwickelt.

Das Thema des Vortrags ist "Seele, Dienst und Meditation". Auf den ersten Blick mag das so aussehen, als würde das alles ein bißchen künstlich zusammengewürfelt sein. Ich versuche aber im Laufe des Vortrags aufzuzeigen, daß das ganze schon irgendwie zusammenhängt und daß die letzten beiden Begriffe nicht wenig bedeutsam sind für den Begriff der Seele

Ich glaube, wir müssen mit Begriffsdefinitionen anfangen. Es gibt den Begriff der **Persönlichkeit**, den wir immer wieder benutzen werden. Ich habe hier ein Modell aufgezeichnet (siehe nächste Seite), in dem man mit verschiedenen Ebenen arbeitet.

Ich glaube, jeder wird übereinstimmend sagen können, es gibt eine **physische Ebene**, das bedeutet für den Menschen einen grobstofflichen Körper. Zu dem grobstofflichen Körper gehören dessen **Vitalfunktionen**, die wir auch als **ätherischen Körper** bezeichnen. Es gibt so etwas wie **Emotionalfunktionen**, also Gefühle, die man zum **Emotionalkörper** fasst. Dann gibt es **Mentalfunktionen**, Denkfunktionen, Gedanken, die man zu dem **Mentalkörper** fasst. Da befindet sich neben dem **konkreten** auch das **abstrakte Denken**, manchmal auch als höheres Denken bezeichnet. Das ist ein besonders interessanter Bereich, weil sich hier die Persönlichkeit mit dem nicht -persönlichen Bereich im Sinne der individuellen Seele schneidet. Und oberhalb dessen haben wir dann – wer schon einmal damit zutun gehabt haben mag diese Begriffe kennen - **Atma, Buddhi und Manas**, die **geistige Triade**. Das **Manas** ist das Denkprinzip, meistens meint man damit hier das abstrakte oder höhere Denkprinzip. Im Gegensatz dazu bezeichnet man mit Kama-Manas man häufig das wunschgebundene Denken. Buddhi ist die intuitive Ebene. Die geistige Ebene bezeichnet man häufig als Atma. Diese Begriffe kommen aus den östlichen Philosophien, haben sich in ihrer Benutzung hier aber weitgehend durchgesetzt.

Was, welche Ideenmodelle stecken hinter dem Ganzen ?

Wir haben auf dieser Erde verschiedene Religionen. Diese sind zu verschiedenen Zeiten gestiftet worden, in verschiedenem kulturellen Kontext, in verschiedenem entwicklungsgeschichtlichen Kontext. Die verschiedenen Kulturen hatten einen verschiedenen Entwicklungsstand und der ist vielleicht wiederum verschieden von unserem heutigen. Wir gehen davon aus, daß letzten Endes nur eine Quelle des Wissens, eine Wahrheit existiert, die zu verschiedenen Zeiten angepaßt an die Menschen formuliert worden ist. Es ist also nicht so, daß sich Religionen in ihrem Kern ernsthaft widersprechen würden, sondern alle versuchen, gewisse Aspekte der Wahrheit auszudrücken, angepaßt an den jeweiligen Kontext. In diesem Zusammenhang findet man den Begriff der **zeitlosen Weisheit**, der all das zusammenfaßt, was hinter den Religionen steckt, das eigentliche, aus dem sich die Religionen, die Philosophie, die Wissenschaft ableiten. Es hat zu Ende des vorletzten Jahrhunderts und Beginn des letzten Jahrhunderts ein paar bedeutsame Schriften gegeben, das ist einmal das Werk der **Helena Blavastky** und zum anderen das Werk der **Alice Bailey**, so ein richtig dicker Paken Literatur, der ihr nach eigener Aussage per mentalem Diktat übermittelt worden ist. Das heißt, sie hat das mehr oder weniger nur eingegeben bekommen und aufgeschrieben. Meines Erachtens ist das ein sehr beachtenswerter Fundus an teilweise sehr tief aber auch in die verschiedensten Gebiete gehendem Wissen, den sich jeder, der ernsthaft an diesen Themen interessiert ist, mal anschauen sollte.

Wir gehen also davon aus, diese zeitlose Weisheit steckt hinter all den Religionen und inspiriert auch große Teile der Kunst und der Wissenschaft, die auf der Erde existieren. Ich habe den letzten Vortrag vor 2 Monaten aufgebaut anhand von 10 Thesen. Die erste lautete:

1. Die Seele des Menschen ist die überzeitliche Instanz, die die Abfolge immer neuer Inkarnationen auf dieser Erde veranlaßt.

Was heißt das ?

Wenn wir uns die **Seele** vorstellen – einen konkreten Begriff sich davon zu machen ist wirklich sehr schwierig – ist das eine Bewußtseinsform. Es gibt diesen alten Dualismus – spätestens seit Descartes ist er ziemlich klar ausgesprochen – zwischen Geist und Materie und es kann so aussehen, als gäbe es eigentlich keine Verbindung dazwischen. Man kann aber auch annehmen, daß es eine Verbindung dazwischen gibt, und zwar in Form des seelischen Prinzips, was sich vielleicht auf verschiedenen Ebenen ausdrücken kann. Für den Menschen stellt es eindeutig die Schnittstelle dar zwischen Geist und Materie. Das ist eine Form von Bewußtsein, die immer wieder Persönlichkeiten ausprägt. Die Persönlichkeit besteht aus dem grobstofflichen Körper mit den Vitalfunktionen, aus dem Bereich der Gefühle, also dem Emotionalkörper und einem Mentalkörper, also auch den Denkfunktionen. Die Denkfunktionen sind weitgehend repräsentiert im physischen Hirn, das Gehirn sollte man daher nicht mit dem Denken verwechseln. Diese Persönlichkeiten inkarnieren mit verschiedenen Aufgaben und verschiedenen Zwecken und die Seele versucht, sich durch diese Persönlichkeiten auszudrücken. Die Seele, die auf der Ebene des abstrakten Denkens liegt, hat Kontakt zu den darüberliegenden Bereichen, also z.B. dem **reinen Geist, Atma**. Der reine Geist sollte nicht verwechselt werden mit den Denkfunktionen. Da gerade in materialistisch oder rationalistisch geprägten Philosophiesystemen diese Begriffe sehr eng assoziiert sind, weise ich nochmals darauf hin. Der reine Geist, Atma, ist nicht das Denken, sondern das Denken kann maximal ein Ausdruck der Wahrnehmung des reinen Geistes sein, tut sich damit i.a. aber überaus schwer. Die Seele hat Kontakt zu diesen 3 Bereichen und versucht, diese 3 Bereiche in die Persönlichkeit herunterzubringen, d.h. die Persönlichkeit zu gewissen Dingen zu veranlassen, die den seelischen Absichten entsprechen. Die Seele nimmt Absichten des reinen Geistes wahr und versucht die Persönlichkeit dazu zu inspirieren, diese Absichten umzusetzen in der Welt. Das heißt, hier gibt es den Versuch, Geist in Materie, in Stoff einzubringen.

Die esoterische Philosophie geht davon aus, es gebe 3 Grundkräfte im Universum, das sind die sogenannten **3 Strahlen**. Da ist einmal der Strahl 1, der unter dem Titel „**Wille und Macht**“ läuft, der 2. Strahl läuft unter dem Titel „**Liebe und Weisheit**“ und der 3. bedeutet soviel wie „**Aktivität und Intelligenz**“ oder „**aktive Intelligenz**“. Das Ganze ist eine **Trinität**. Aus diesem dritte der sogenannten **Aspektstrahlen**, dem Strahl der „Aktivität und Intelligenz“ gehen dann noch einmal die sogenannten **Attributstrahlen** hervor: 4,5,6, und 7. 4 steht für „**Harmonie**“, meistens erst „**durch Konflikte**“ zu erreichen, 5 bedeutet „**konkretes Wissen**“ oder auch **Wissenschaft**, 6 „**abstrakten Idealismus, Devotion, Hingabe**“ und 7 läuft unter dem schwierig zu verstehenden Titel „**zeremonielle Magie, Ordnung**“. Gemeint ist das, was Ordnung und Rhythmus benutzt, um letztendlich in die Form zu bringen. Das heißt, aus dem 3. Strahl geht das hervor, was letzten Endes in die Form bringt.

Der reine Geist versucht sich, durch diese 3 Aspekte auszudrücken und dann wiederum durch die 7 Strahlen in der gesamten Persönlichkeit zu manifestieren. Wenn wir den Menschen als eine Persönlichkeit mit einer zugehörigen Seele als verbindendes Instrument zur **Monade**, unserem **göttlichen Funken** betrachten, kann man dem Menschen zuordnen einmal den Seelenstrahl, das heißt, die Seele gehört zu einen der 7 Strahlen, versucht also eine dieser 7 Grundkräfte auszudrücken, weiter den Strahl der Persönlichkeit, den Strahl des Mentalkörpers, des Emotionalkörpers und des physischen Körpers. Das nennt man **Strahlenstruktur**. Der 7. Strahl ist von allen sicherlich der z.Zt. am schwierigsten zu erfassende Strahl. Interessant ist er v.a. deswegen, weil, nachdem die letzten 2000 Jahre, das sogenannte Fischezeitalter, von dem 6. Strahl geprägt worden sind – wenn man sich die Geschichte der letzten 2000 Jahre anschaut, kann man das teilweise sehr gut erkennen, wie die Menschen aus abstrakten Idealen teils völlig an der Realität vorbeigelebt haben, haben z.B. andere Menschen umgebracht nur des Glaubens wegen; das ist eine typische Verblendung, des 6. Strahls der Hingabe und des abstrakten Idealismus -gehen wir jetzt auf das sogenannte **Wassermannzeitalter** zu, was dann von der 7-er-Strahl-Qualität geprägt sein wird. Das heißt, wir kommen aus einem Teil eines Entwicklungszyklus, in dem wir gerade auf die 7 zulaufen und das ist vermutlich der Grund, warum wir noch gar nicht ahnen können, was uns da erwartet. Wenn wir uns mit dem Tierkreiszeichen Wassermann beschäftigen und wenn wir einen der Planeten anschauen, der damit assoziiert ist, der **Uranus**, dann bekommen wir eine weitere Vorstellung davon. Auf jeden Fall wird es zu tun haben mit Synthese, In-die-Form-Bringen und Gruppen, **Gruppenbewußtsein** und **Gruppenarbeit**.

Der abstrakte Idealismus dagegen hat eine große Tendenz zu Separatismus, Nationalismus auf staatlicher Ebene, Einzelkämpfertum auf individueller Ebene und der 7. Strahl ist in diesem Sinne so ziemlich das

Gegenteil.

Zwischenfrage: ist mit der Ausprägung der Seele gemeint, daß nur noch eine dieser Kräfte ausgeprägt wird oder sind die anderen darin vorhanden und einer wird nur stärker ausgeprägt als die anderen

Antwort: Du kannst es dir vorstellen, als wäre deine Monade - sie ist so etwas wie deine Teilhabe an der Göttlichkeit - ein Atom oder eine Zelle im Körper des Logos. Bevor ich das weiter erkläre: der Begriff der des **Logos** oder **Gottes** ist ein etwas schwieriger: Nicht nur, daß jeder andere Vorstellungen davon hat, also etwa die verschiedenen Philosophien oder Religionssysteme, sondern man müßte genau gesehen auch die Frage nach der Ebene stellen. **Gott auf welcher Ebene** meine ich denn überhaupt ? Einmal hat der Mensch durch seine Monade eine Göttlichkeit, die er versucht über die Monade, die Seele und die Persönlichkeit im Laufe der Zeiten in die Form zu bringen. Zum zweiten gibt es natürlich Göttlichkeit auf Ebenen oberhalb des Menschen. Man muß nicht direkt das Abstrakte, Letztendliche bemühen, und das gesamte Universum als den Manifestationskörper Gottes betrachten, sondern es macht sehr viel Sinn, auch die Ebenen dazwischen zu betrachten. Jeder, wie er hier sitzt, wird sicherlich von dieser Erde nicht loskommen, bis er sein "Erden-Abitur" gemacht hat, alle Erfahrungen, die auf diesem Planeten möglich sind, alle Kontakte, die hier möglich sind, alle Gelegenheiten, Energien kennengelernt hat und ausgewogen, angstfrei, nutzbringend, zu seinem eigenen Nutzen und dem des Rests der Welt, damit umgehen kann. In diesem Sinne ist schon der **planetare Logos** der Gott unserer Ebene, der für uns die Gesetzmäßigkeiten, die Gelegenheiten und die Energien stellt und damit auch die Anforderungen für unsere Entwicklung. An diesem kommen wir erst einmal nicht vorbei. Der Vollständigkeit halber gehört zur Antwort auf deine Frage auch noch der Hinweis, das in diesem Sonnensystem, das, weil unser **Sonnenlogos zum 2. Strahl** gehört, alle Strahlen „Unterstrahlen“ des 2. Strahls sind. Deswegen wird auch so häufig von verschiedenen Mystikern und Denkern betont: **Gott ist Liebe.**

Dann können wir einen Schritt weiter schauen und sagen, der **solare Logos**, der Herr dieses Sonnensystems wäre aus einer anderen Perspektive eine Instanz, die den Namen Gott verdient und so können wir weiter schreiten. Das ist eine Frage der Betrachtung verschiedener Ebenen. Das Ganze nach unten hin zu betrachten, ist für uns relativ schwierig, weil wir uns z.B. gar nicht vorstellen können, daß ein Atom ein Bewußtsein hat. Ausschließen sollte man das sicherlich nicht.

Zwischenfrage: das ist aber doch, wenn man sich mit den philosophischen Konsequenzen der Quantenphysik beschäftigt, doch genau die Aussage, daß eigentlich auch auf unterster Ebene Bewußtsein existiert.

Antwort: aller Wahrscheinlichkeit nach ja. Das würde ich sofort aus meiner Anschauung heraus bejahen. Bewußtsein ist ein Materie und Geist verbindendes Prinzip, welches alle Ebenen des Kosmos durchzieht. Eine essentielle Ontologie würde daraus bestehen, daß man sagt, wir haben Materie und Geist, die scheinbar entgegengesetzte Pole sind, aber es gibt das Bewußtsein als verbindendes Prinzip, was den eigentlichen Dualismus auflöst. Dazu siehe die -leider sehr schwierige und daher noch wenig bekannte - **Quantenfeldtheorie** von **Bukard Heim**, in der zwischen den materiellen/zeitlichen Dimensionen (R4) und dem, was eindeutig als Transzendenz aufgefasst werden muß, noch weitere Transaktionsdimensionen liegen.

Zwischenfrage: spielt sich das **Unbewußte** oder Unterbewußte auf der mentalen Ebene ab ?

Antwort: das ist mit Sicherheit auch mit anderen Ebenen verbunden, nicht nur mit der mentalen. Wenn du dich jetzt mal auf ein Leben beziehst, dann ist eine Menge Dinge, die du jetzt erfahren hast, z.B. über Deine 5 Sinne, aber auch gedacht hast, dir nicht mehr bewußt, d.h. der Bereich des Unbewußten rekrutiert sich zum Teil schon aus diesem Leben heraus. Wenn du weiter davon ausgehst, es gibt eine Seele, deren Kausalkörper nicht vergänglich ist, sondern die Inkarnationen überdauert und nicht nur das, sondern auch daß die Seele das die Persönlichkeiten schaffende Instrument ist, dann sind natürlich in diesem Kausalkörper enthalten die Essenz aller Erfahrungen, die Du als Seele irgendwann einmal gesammelt hast. Um nichts anderes geht es auch: die Seele macht Erfahrungen, um sich immer besser in der Materie ausdrücken zu können. Die Seele als verbindendes Glied zwischen den rein geistigen Bereichen oder auch dem Göttlichen und der Persönlichkeit ist in gewissem Sinne nichts anderes als ein Erfahrung sammelndes

Instrument oder Bewußtsein, was immer bessere Ausdruckskörper schafft, um immer mehr von den geistigen Absichten in die Materie umzusetzen. Und in diesem Sinne steckt darinnen auch wieder ein immenser Vorrat an unbewußten Dingen. Du hast also unbewußte mentale und emotionale Erlebnisse, unbewußte physische Empfindungen und darüber hinaus mindestens aus dem kausalen Bereich der Seele jede Menge Unbewußtes. Das alles zusammengenommen und vielleicht noch mehr, macht dein Unbewußtes aus. Dann kannst Du noch den Bereich des kollektiven Unbewußten dazunehmen womit wir über die entsprechenden Anteile anderer Menschen reden, die potentiell für dich auch zugreifbar sind und zur Verfügung stehen sowohl im Bereich der Persönlichkeit als auch der Seele. Wir führen dann damit die horizontale Betrachtung ein, wohingegen wir zuvor nur vertikal betrachtet haben.

Zwischenfrage: Gibt es da eine Wertung ?

Antwort: ja, in gewissen Sinne. Wer schon mal eine Exponentialkurve gesehen hat, der weiß, daß diese in linken Teil völlig flach verläuft. Nehmen wir mal die Schöpfung des Menschen oder **Individualisierung des Menschen** als mit den ersten allerersten konkreten **Denkfunktionen** und dem Ansatz eines **Ich- oder Selbstbewußtseins** ausgestatteten **Tiermenschen**. So ist vermutlich die Schaffung des Menschen irgendwann mal gewesen. Dann haben wir da eine ungeheuer flache Kurve, die sich sehr, sehr langsam, erst kaum erkennbar, von der Nulllinie weg bewegt und irgendwann bekommt diese Exponentialkurve den Kick und stellt bekommt Spaß an immer stärkerem Steigen. In diesem Sinne kannst du eine Bewertung einführen, oder besser gesagt ein **Maß**, wir haben natürlich b.a.W. nicht die Erkenntnisfähigkeit, um dieses Maß zu nehmen. Ein Kriterium, um die Entwicklungshöhe zu ermessen, wäre z.B. das Funktionieren des **chakrischen Systems**, also der **7 Hauptchakras**. Wieviel ist der Mensch in der Lage, von oben aufzunehmen und durch die Chakren umzusetzen und in die Welt abzugeben einerseits und andererseits, wie reibungslos funktioniert das Ganze. In wiefern sind die unteren Chakren, die ja mit verschiedenen Bereichen assoziiert sind, vital, emotional, mental, nur eine **Widerspiegelung der Aktivität der höheren Chakren**. Man kann sagen, daß der Mensch, der in seiner Entwicklung noch eher am Anfang steht, vornehmlich durch die Aktivität der Chakren unterhalb des Zwerchfells bestimmt ist. Wenn der Mensch sich dann ein wenig weiterentwickelt, gewinnt er die Qualität des Herzens hinzu, das heißt, er entfaltet so etwas wie die Liebesfähigkeit, bezogen auf sich selbst aber v.a. auch auf andere. Das ist dann die nächste Stufe. Darüberhinaus fängt er an, sich ausdrücken zu lernen, auch schöpferisch, das heißt, sein Kehl-Chakra wird aktiv. Noch einen Schritt weiter wird dann sein Ajna-Chakra aktiv und er ist in der Lage, Eindrücke auch aus feinstofflichen und höheren Welten wahrzunehmen. Das geht dann in Richtung der geistigen Triade, von der er die erste Wahrnehmung gewinnt. Noch ein Stückchen weiter gewinnt er dann die Fähigkeit, durch sein Kronen-Chakra alle möglichen Energien und Inhalte aufzunehmen, um diese umzusetzen. Wenn Du dieses System sehen könntest auf den verschiedenen Ebenen der Aura, dann würdest Du ungefähr sagen können, daß der Mensch einen bestimmten Entwicklungsgrad erreicht hat. Man kann das aber auch anders festmachen: wenn wir davon ausgehen, hier am Anfang ist der Punkt der Individualisierung und der Ausstattung mit den ersten Elementen des Denkvermögens und hier hinten oben rechts irgendwo haben wir unser "Erden-Abitur" und sind damit in der Lage, alle Energien, Gelegenheiten, Konstellationen und uns selbst ausgewogen und angstfrei zum Nutzen aller zu beherrschen, dann gibt es hier noch mehrere wichtige Punkt vorher. Die okkulten Schriften sprechen da von den sogenannten **Einweihungen**. Bei der **1. Einweihung** manifestieren wir das **Beherrschen der physischen Ebene**, das heißt nicht zaubern zu können, sondern unseren Körper völlig im Griff zu haben und auch gegen aufkommende Widerstände diesen Körper in den Griff zu bekommen. Ein Stückchen weiter manifestieren wir bei der **2. Einweihung**, daß wir die **emotionale Ebene beherrschen**, all die möglichen Gefühle und Regungen.

Es ist nicht ganz einfach, auf die Genese von Gefühlen in einem menschlichen Leben einzugehen. Möglicherweise fängt das so an, daß das Kleinkind irgendwelche essentiellen Empfindungen hat wie Hunger, Bauchdrücken, Kälte, oder sonstwas. Es reagiert darauf je jünger es ist desto mehr mit Automatismen. Je älter es wird, desto klarer wird, daß eine **Emotion eine Empfindung** ist, und zwar eine körperliche oder emotionale, **die wir mit Gedanken bearbeiten**, bewerten.

Das heißt, du nimmst irgendwas wahr oder hast irgendein körperliches Empfinden und gehst mit deinem mehr oder minder bewußten Denken daran und sagst: das empfinde ich als abstellungswürdig, ich will es nicht haben, es stört mich, ich komm damit nicht klar. Das heißt, du gehst mit dem Kopf daran und dann sedimentiert sich das Ganze. Es sinkt wieder unter die **Schwelle des Bewußtseins**, nachdem es vorbei ist, aber es ist nicht weg, es bildet den Vorrat eines Teils deines Emotionalkörpers und irgendein Erlebnis von

außen oder auch ein inneres Erlebnis, ein Gedanke, Gefühl, eine Sinneswahrnehmung, ein menschlicher Kontakt kann eine Assoziation herstellen. Es ist als wenn das ein Becken mit Staub wäre, in das jeder hineinblasen kann, so daß dieser Staub wieder aufgewirbelt wird. Natürlich hast Du immer wieder die Möglichkeit, mit deinem konkreten und abstrakten Denken daran zu gehen und das zu bewerten. Dem esoterischen Prinzip die „**Energie folgt dem Bewußtsein**“ **gemäß**, ist das aber nicht unbedingt die klügste und wirkungsvollste Methode, damit umzugehen, denn du versorgst das Thema, welches du eigentlich ruhig stellen willst, mit neuer Energie.

Die Emotionen sind nicht unbedingt alle aus diesem einen Leben heraus erklärbar – ich bin der letzte, der sagt, man muß unbedingt eine Rückführung machen, aber in einigen Fällen muß man das vielleicht tun.

Zwischenfrage: Heißt das, das ich in meinem Zustand soviel wie möglich kennenlernen soll ? Soll ich also alle nur möglichen Erfahrungen aufsuchen, auch die, die ich nach einer “normalen” Ethik eher ausgrenzen würde ?

Antwort: Nein, das natürlich nicht. Das, was an Erfahrung für dich jetzt notwendig und sinnvoll ist, wird von der Seele gesteuert. Das heißt, es gibt so etwas wie **seelischen Magnetismus**, der in dir wirkt, der dich z.B. Persönlichkeiten kennenlernen läßt, mit denen du gewisse Schwierigkeiten haben wirst oder dich, abhängig oder unabhängig von anderen, in gewisse innere oder äußere Situationen bringt, die Prozesse in dir auslösen, die Bewußtseinerweiterung bewirken, die Entscheidungen notwendig machen, dich zu etwas oder gegen irgend etwas zu stellen, dich mit irgend etwas zu beschäftigen, um dein Bewußtsein, deine Fähigkeiten zu erweitern aber auch deine Entscheidungsfähigkeit oder Empfindungsfähigkeit. Du kannst die gesamte Entwicklung des Menschen betrachten als eine Entwicklung zweier Hauptaspekte, der **Empfindungsfähigkeit** und zum anderen der **Aktions- oder Reaktionsfähigkeit** und immer ist einer dieser beiden Aspekte gefragt. Oft ist es notwendig, diese beiden Aspekte gegeneinander auszugleichen, genau zu schauen, wie erreiche ich das eine, ohne das andere zu vernachlässigen. Im allgemeinen wirst du auch von jedem Menschen sagen können, er hat von der einen oder der anderen Qualität mehr. Das hat auch viel zu tun mit **negativ und positiv polar** oder **rezeptiv /aktiv**.

Zwischenfrage: das hört sich so an, als würde die Seele den Weg vorzeichnen und du brauchtest ihn nur zu gehen.

Antwort: Sie gibt sicherlich den Weg nicht vollständig vor. Es gibt auf keinen Fall so etwas wie **Determinismus**. Es geht darum, im Rahmen einer großen **individuellen Freiheit** - wir haben natürlich **keine unbeschränkte Freiheit**, wir haben z.B. nicht die Freiheit, uns sofort von diesem Planeten oder dessen Evolution zu trennen oder von unserem Evolutionsstand oder eines Aspekte unserer zukünftigen Entwicklung loszumachen. Ansonsten haben wir schon eine gewisse Freiheit; du kannst jetzt z.B. hier sitzen bleiben oder gehen. Es gibt aber gewisse Magnetismen, die auf seelischer Ebene entstehen und gewisse Erfahrungen oder Situationen anziehen und denen wirst Du schwerlich entgehen können. Du kannst sie zwar vorübergehend zurückweisen, aber nicht letztendlich. Sie werden wieder auf dich zukommen. In dem Intro zum **Kurs in Wundern** ist das sehr schön formuliert, etwa so: es geht nicht darum, daß du deinen Lehrplan selbst bestimmen kannst, du kannst nur bestimmen, **zu welcher Zeit du eine gegebene Lektion lernen willst** oder zurückweist. Du kannst immer wieder sagen: ich will nicht, ich kann nicht, nicht jetzt. Irgendwann kommt es trotzdem wieder auf dich zu, weil es zu deinem weg gehört. Das ist die Intelligenz und Absicht der seelischen Ebene, die im Kausalkörper die ganzen Erfahrungen speichert und schaut, was ist denn als nächstes jetzt sinnvoll und wichtig. Wenn Du alle möglichen menschlichen Eigenschaften in einem Diagramm als diskrete Punkte oder Höhen eintragen würdest, also z.B. die Gutwilligkeit, daneben die Liebesfähigkeit, daneben die Ausdrucksfähigkeit usw., dann erhältst du ein **Eigenschaftsprofil**. Wahrscheinlich sagt deine Seele bei der Inkarnationsentscheidung: hier, das ist wichtig, da sind wir noch nicht so gut ausgestattet, um das müssen wir uns jetzt kümmern, und um das und das. Also diese vielleicht drei Punkte stehen jetzt an. Also schauen wir mal, wo ist denn das am besten möglich, in welcher Kultur, zu welchem Zeitpunkt, bei welchen Eltern, sind noch weitere Mitglieder deiner Seelengruppe dort verfügbar. Das ist auch abhängig davon, mit welchen Gruppen du auf den inneren Ebenen verbunden bist. Dazu komme ich später noch.

Zwischenfrage: Kann ich denn nicht durch **Yoga, Energiearbeit** usw. mich aus diesen seelischen Zwängen und Notwendigkeiten befreien ? So daß gewisse Prozesse nicht mehr nötig sind ?

Antwort: Geh mal auf die Meta-Ebene. Wer zieht das denn an, daß du dich mit all diesen Techniken

beschäftigst, dem Yoga, der Meditation, wenn nicht die Seele? Das ist immanent, in dem Prinzip enthalten. Natürlich kannst du Techniken erlernen, aber es ist immer deine Seele, die dich dahin führt, diese Techniken kennenzulernen, allein der Wunsch dazu, und der Wunsch, sie zu benutzen, die Inspiration dazu - das kommt von der Seele.

Zwischenfrage: erlauben mir dann diese Techniken, Dinge, die sonst ausgelebt werden müssten, nicht mehr ausleben zu müssen? Also gewisse „Konstellationen der Seele“ zu durchbrechen?

Antwort: Nein, das steckt immer noch immanent in dem Plan der Seele, daß du gewisse Techniken kennenlernen kannst oder sollst, um gewisse Teile, nicht Mechanismen der Seele oder Inhalte des Kausalkörpers, sondern Teile deiner Persönlichkeit besser zu beherrschen. Und das ist wiederum die Absicht der Seele, die sagt: ich will Persönlichkeiten, durch die ich die Absichten des reinen Geistes gut umsetzen kann. Und dazu stellt die Seele alles mögliche an, wozu sie die Persönlichkeit gerade bewegen kann. Das heißt, **wir beginnen mit einem Null-Kontakt zur Seele** (die Seele gibt gerade mal ein bißchen Energie über die ätherische und astrale Ebene), so daß der Mensch Erfahrungen anzieht und damit auch zurecht kommt. Man bekommt immer um die Ohren, kommt da so gerade mit zurecht und wurschtelt sich durch das Leben.

Ergänzung: die Seele zieht das Thema Meditation ab einem Entwicklungsgrad von 0.7 zwingend an. Oft in wirren ersten Versuchen, aber die Wichtigkeit wird zunehmend klarer. Im weiteren erfolgt immer Kontakt mit Meditation. Der Mensch läuft auf seine „Weltliche Apotheose“ hin, das heißt, die immer weiter gehende Integration seiner Persönlichkeit, die ihm in der Außenwelt Ansehen und Erfolg einbringt. Dabei wird immer klarer, daß damit noch nicht die ganze Tiefe des Seins erfaßt ist und die Suche beginnt, man sagt auch der Mensch entwickelt **Aspiration**., beginnt - wie bewußt auch immer das zu Beginn ist - einen spirituellen Weg zu suchen. Danach folgt eine immer weitergehende emotionale Hinwendung zum Höheren und zu mystischer Meditation und Weltsicht, bis schließlich 2-3 Leben damit verbracht werden. Für mit dem Meister Jesus verbundene Seelen meist in westlichen Klöstern, für andere in östlichen Klöstern oder Ashrams. Danach zeigt sich, daß die emotional motivierte, mystische Aspiration noch nicht der zum Ziel führende Weg ist und das Mental beginnt an Bedeutung für die Suche und Arbeit an sich zu gewinnen. Das führt zu deutlich verstärkter Arbeit im mentalen Bereich, oft auch in einigen Inkarnationen ohne Bewußtsein über die Suche nach dem „Weg“, bis schließlich echte okkulte, mentale Meditation erreicht werden kann und die Entfaltung des abstrakten Denkens eine fortgeschrittene Empfindungsfähigkeit des Menschen für die Seele erzielt hat, die sich uns nicht unterhalb der Mentalebene offenbaren kann.

Zwischenfrage: warum ist man denn der Meinung, das durchbrechen zu müssen, warum gehst man nicht einfach den eigenen Weg? Warum willst man schneller voran kommen?

Antwort: weil das Leben durch verschiedene Situationen als leidvoll erfahren werden kann, also durch Situationen, in denen du aus alten Gewohnheiten heraus handelst, die aber ein anderes Handeln erfordern würden, zu dem du dich noch nicht entschließen konntest. Das Resultat ist dann oft Unzufriedenheit oder Schmerz.

Warum gehst Du nicht einfach deinen Weg? - Was ist denn dein Weg?

Es gibt keinen Determinismus, also keinen eindeutig vorgezeichneten Weg, den du nur gehen brauchst. Zum anderen gibt es da den freien Willen, genauer den beschränkten freien Willen des Menschen, z.B. zu sagen: „warum muß ich denn mehr tun als das Leben gerade von mir fordert; ich laß die Dinge so kommen“ oder, irgendeine Art von Ambitioniertheit zu entwickeln in irgendeine Richtung, genau wie verschiedene Arten von Zurückweisung: „ich will dieses oder jenes nicht“. Der Wille kann sich ja nicht nur positiv ausdrücken als Wille-Zu sondern auch negativ als Wille-Daß-Nicht.

Sich grundsätzlich alles Leiden zu ersparen, ist wohl nicht möglich, das hat mit diesem gesamte Entwicklungsweg zu tun und wie weit wir am Anfang von diesem Ziel entfernt sind. Wieviel Bewußtseinerweiterungen dafür notwendig sind. Das heißt einerseits Erfahrungen zu machen, Qualitäten zu gewinnen, andererseits aber auch Dinge loszulassen, und dazu gehört manchmal auch so etwas wie Weichkochen.

Zwischenfrage: Also ist doch das **Nicht-Leiden** möglich?

Antwort: Ja, an dem Punkt, an dem du die Entwicklung in obigem Sinne abgeschlossen hast. Aber nur deswegen, weil du dich nicht mehr mit der Persönlichkeit identifizierst, die ja das einzige ist, was leiden

kann. Die Persönlichkeit ist dann nur noch ein **transparenter Ausdruckskörper erst für die Seele** und später für den **reinen Geist**. In diesem Sinne ist Nicht-Leiden möglich, ja sogar unser Ziel, aber die Chance, das jetzt sofort zu erreichen, doch eher gering.

Zwischenfrage: Habe ich das also richtig verstanden, daß uns die Seele führt und Affinitäten herstellt usw. und daraus entstehen gewisse Situationen und Konstellationen ? Ich vermute jetzt, daß ich durch die Arbeit der Seele wertvolle Hinweise bekommen kann. Kann ich also durch Arbeit mit der Seele Dinge in Richtung Entwicklung initiieren ?

Antwort: Ja, grundsätzlich ist das nichts anderes, als deine Seele will, nämlich, daß du ihre Inspiration aufgreifst und ihre Absichten umsetzt. Das Problem ist, wir sind eher relativ stumpf gegen über diesen sehr feinen und sehr hohen Impulsen. Diese Impulse kommen mit Sicherheit niemals von einer Ebene unterhalb des abstrakten Mentals. Das heißt, die Seele oder auch jedes andere vollendete menschliche Wesen, das diese Stufe Nummer 5 erreicht hat, kommt nicht weiter hinunter als bis zur Ebene des abstrakten Mentals. Das heißt, wenn wir nicht in der Lage sind, unser Bewußtsein bis zu dieser Ebene anzuheben, bekommen wir auch keinen richtigen Kontakt zu Seele – abgesehen vom Empfang emotionaler Aspiration – anders gesagt, wir nehmen deren Impulse einfach nicht auf.

Zwischenfrage: Ok, nehmen wir mal an, ich sehe das alles ein. Dann frage ich dich, wie kann ich denn mit meiner Seele was machen ? Ich will die Seele fragen, was rätst du mir ?

Antwort: da kommen wir dann zu den beiden anderen Begriffen aus dem Thema des Vortrags. Dazu gehe ich mal eben ein paar Schritte weiter, als ich jetzt im Vortrag eigentlich bin: es gibt so zwei bis drei Hauptfaktoren. Ein Faktor ist natürlich: **entwicke dein abstraktes Denken**, es gibt da so einige Betätigungen, mit denen du das entwickeln kannst, und durch die du das auch mit Inhalten füllen kannst. Also z.B. das **Studium religiöser, philosophischer, esoterischer Schriften**, das füllt diesen Körper mit Inhalt und Leben und **schult deine abstrakte Denkfähigkeit**. Die beiden anderen Faktoren sind **Dienst** und **Meditation**. Dienst deswegen, weil das genau das ist, was die Seele als eigentlich gruppenbewußtes Bewußtsein von dir will, die Seele hat kaum Einzelbewußtsein, außer, daß sie Persönlichkeiten ausprägen will, um...

Das, was sie ausdrücken will, ist aber immer irgendein Gruppeninteresse. Das wiederum hat zu tun mit dem Strahl der Persönlichkeit, genauer betrachtet mit dem Anliegen deiner Seelengruppe, das mögen so grob geschätzt 1000 Individuen sein, die nicht nur zu einem Strahl gehören, das sind ja weit über eine Milliarde Menschen, sondern auch als Seelen an irgendwelchen inhaltlichen Dingen arbeiten. Als dritten Faktor haben wir da noch die Meditation, mit deren Hilfe es dir gelingt, die 3 niederen Träger im Laufe der Zeit immer weiter zu Ruhe zu bringen und zu klären, insofern, als daß sie ein immer besseres Ausdrucksmedium werden für alles, was darüber liegt. Das heißt, dein Mental, was häufig in alltäglichen Dingen oder Zweifeln gefangen ist, zur Ruhe zu bringen, genauso wie dein Emotional. Da wissen wir auch alle, mit wie vielen Gefühlen wir dauernd beschäftigt sind, und auch den physischen Körper, dessen Empfindungen, Krankheiten und Leiden zur Ruhe zu bringen und damit zum guten Funktionieren im Sinne der Seele. Diese 3 sind die Hauptfaktoren.

Zwischenfrage: Wenn sich die Seele oder Monade in der Persönlichkeit manifestiert, dann suche ich die Gegenrichtung, also wo ist mein Einfluß auf die Monade ?

Antwort: Um das etwas zu präzisieren: die Seele drückt die Energien und Absichten der Monade in die Persönlichkeit aus und sammelt Inkarnationserfahrungen in ihrem Kausalkörper. Wenn Du also eine Strahl 1 Monade hättest – die Monade kann nur zu einem der ersten 3 Strahlen gehören - , dann würde deine Seele auf einem der Strahlen 1,3,5,7 liegen. Unter den Strahlen gibt es Polaritäten, die ungeraden sind eher positiv polar, eher aktiv, die geraden eher negativ polar, eher rezeptiv. Innerhalb dieser beiden Gruppen gibt es eher Ähnlichkeiten als dazwischen. Die Persönlichkeit kann und wird immer wieder auch zu vom Seelenstrahl verschiedenen Strahlen gehören, allein deswegen, weil dadurch komplementäre Erfahrungen möglich sind, die nur mit deinem Seelenstrahl als Persönlichkeitsstrahl nicht zu machen wären. In späteren Phasen deiner Entwicklung prägst du mit Regelmäßigkeit wechselnde und andersstrahlige Persönlichkeiten aus, um deinen Kausalkörper zu füllen zu können. In dieser Richtung ist das In-die-Physis-Bringen der Monade zu verstehen. Die Rückwirkung von der Persönlichkeit auf die Monade, das ist, was du wissen wolltest, ist Null. Die Monade ist Gott, ist das was schöpft. Wenn du damit etwas anfangen kannst, schau in die Bibel, da steht drin "Gott ist Geist" und nicht: Gott ist Materie. Das ist natürlich so tief in der Ontologie, daß wir das vermutlich nie richtig erfassen werden.

Ergänzung aus dem Auditorium: stellen Sie sich das so vor: zu Beginn deiner Entwicklung ist deine Strahl 2-Seele nur lieb und am Ende weiß sie auch etwas damit anzufangen, das anzuwenden.

Antwort: Ja, genau. Wir können es dann auch in die Welt bringen, in die Form. Was heißt denn z.B. Liebe-Weisheit in Bezug auf den drohenden Irak-Krieg ?

Zwischenfrage: was kann ich mir denn am besten unter der Monade vorstellen ?

Antwort: man könnte sagen: unsere Teilhabe an Gott, du könntest sagen, unsere Monade ist ein Atom oder eine Zelle im Körper des nächst-höheren Logos, das wäre für uns der planetare. Und der ist wiederum eine Zelle oder ein Organ im Körper des nächsthöheren und so weiter. Das ist in gewisser Weise selbstähnlich, kaskadiert oder rekursiv.

Zwischenfrage: Ist dieses Modell transkulturell ? Wenn ich mir einen afrikanischen Weisen hernehme, dann hat der vielleicht schon ganz viel losgelassen, aber von unseren Philosophien noch nie etwas gehört.

Antwort: Es kann sein, daß er einige Eigenschaften schon ganz gut entwickelt hat, aber mit der Qualität des abstrakten Denkens noch nicht oder kaum konfrontiert worden ist. Er mag zwar weise sein im Rahmen seiner Kultur, aber das muß nicht heißen, daß er auch schon das abstrakte Denken entfaltet hat.

Zwischenfrage: Heißt das, daß er diese Phase durchmachen muß ?

Antwort: Zwangsweise.

Zwischenfrage: Das heißt, wir müssen alle Kulturen durchmachen ?

Antwort: aller Wahrscheinlichkeit nach machen wir eine ganze Menge Kulturen durch, suchen uns letztendlich dann einen Lieblings-Kulturbereich aus; du bist also entweder eher ein westlicher oder ein östlicher Typ und machst da oder dort deine Vollendung. Da hast du deine eigene – ich will nicht sagen persönliche, sondern eher seelische – Präferenz.

Zwischenfrage: Gibt es keine "Weltseele" ?

Antwort: die Weltseele oder Anima Mundi ist ein völlig anderer Begriff, nämlich für das, was das Mineral-, Pflanzen- und Tierreich beseelt. Was Du meinst, ist eine neutrale bezogen auf Ost/West ? Vermutlich nicht !

Zwischenfrage: Ich würde denken, das Ziel, auf das man zustrebt, ist nicht-kulturell.

Antwort: natürlich ist das nicht-kulturell. Jede Kultur hat ihre Beschränkungen, und wenn die Beschränkung der afrikanischen Kulturen wäre – dieses Vorurteil habe ich so nicht – sich bisher nicht mit dem abstrakten Denken beschäftigt zu haben, dann wäre die Vollendung z.Zt. in dieser Kultur nicht möglich.

Zwischenfrage: Heißt das alles, daß ich mich als Person mit den Dingen beschäftigen sollte, die mir schwer fallen

Antwort: da kommen wir auf die **Linie des geringsten Widerstandes und die Linie des maximalen Widerstandes**. Gehen wir mal anders herum heran: die relativ wenig entwickelte Wesenheit, also in den Anfängen ihrer Entwicklung, wird einfach viele Erfahrungen machen, an denen sie wächst und wird versuchen, der Linie des geringsten Widerstandes zu folgen. Möglicherweise wird ihre Seele dem auch erst einmal gar nicht so viel entgegensetzen, weil so viele Dinge zu lernen, so viele Erfahrungen zu machen sind, daß die Seele nicht erzwingen muß, daß die Persönlichkeit ganz bestimmte schwierige Prozesse durchmacht. Wenn du nun ein Stückchen weitergehst, wird es schon entscheidender, welche Erfahrungen du machst und dann kann es sein, daß irgendwelche für dich sehr schwierigen Erfahrungen angezogen werden, die eben nicht auf der Linie des geringsten Widerstandes sondern quasi gegenüber auf der Linie des maximalen Widerstandes liegen. Je weiter vorn auf dem Weg du bist, desto wahrscheinlicher ist das.

Zwischenfrage: Gibt es da eine zeitliche Abfolge, gibt es Persönlichkeiten, die sozusagen gerade erst anfangen ?

Antwort: es ist mir nicht bekannt, wann die letzte Individualisierung stattgefunden hat. Es gibt in jedem Fall bestimmte Zeiten, in denen die Individualisierung vieler Wesenheiten stattfindet. Möglicherweise haben wir es heute auf diesem Planeten mit Seelen zu tun, die zu unterschiedlichen Zeiten individualisiert worden sind. Darüber hinaus haben diese natürlich auch ein verschiedenes Tempo. Das heißt, du findest heute auf

dieser Erde fast das gesamte Spektrum, von kurz über Null bis zu 5.

Zwischenfrage: Dieser Zeitstrahl der Exponentialkurve ist dann also so etwas wie der Verlauf der Inkarnationen ?

Antwort: ja, in gewissem Sinne. Der Buddha hat, glaube ich, mal so eine Anzahl Inkarnationen in den Raum gestellt, die die durchschnittliche Wesenheit braucht bis zur Vollendung, das sind so rund eine Million Inkarnationen. Die Anfangszeiten, in denen sich nicht sehr viel tut, werden demzufolge einige hunderttausende Inkarnationen umfassen. Wenn man sich mal vorstellt, worum es da eigentlich geht: darum, aus einem absolut primitiven Tiermenschen, der gerade mal den ersten Funken von konkretem Denken hat und vielleicht schon „Ich“ sagen kann, der also vielleicht gerade mal ein Werkzeug benutzen könnte, nicht selbst herstellen, nur benutzen, und eine völlige physische Polarisierung hat, das heißt, sein Bewußtsein ist hauptsächlich davon erfüllt, was sein physischer Körper empfindet. Er ist noch gar nicht auf dem Stand, an dem anfängt, emotionale Komponenten zu entwickeln. Er geht dann als nächstes Riesenthema die Nicht-körperlichen Empfindungen, Gefühle an, die auch viel mit Interaktion mit anderen Menschen zu tun haben uns so fort.

Zwischenfrage: Du sagtest vorhin, daß wir auf der Stufe vom 6. zum 7. Strahl sind. Betrifft das auch die ganze Menschheit ? Kann man davon ausgehen, daß jedem Individuum ein Strahl zugeordnet ist ?

Antwort: Noch mal ganz klar: jede Monade hat einen der Strahlen 1-3, die zugehörige Seele hat einen der Strahlen 1-7 und die jeweils ausgeprägten Persönlichkeiten das, was gerade am besten passt. Polarität des Monaden- und Seelenstrahls sind dabei gleich. Die Strahlen der jeweiligen Persönlichkeiten können längere Zeit die gleichen sein, können aber, gerade später, auch ganz schnell wechseln. Das hat fast nichts damit zu tun, daß wir gerade von 6 nach 7 wechseln. Nicht ganz nichts, weil jede Zeit die Wesenheiten inkarnieren läßt, die passend sind und gebraucht werden, um die neu hereinkommenden Energien zu implementieren, in die Materie umzusetzen. Wenn wir also in den letzten 2000 Jahren vielleicht relativ viele 6-er Seelen hier gehabt haben, dann werden wir jetzt wohl weniger 6-er inkarniert sehen, weil diese Energie jetzt im Überfluß vorhanden ist - dafür brauchen wir vermehrt Wesenheiten der 7-er Energie und vielleicht auch der assoziierten 1-,3- und 5-er Strahlen. In diesem Sinne gibt es da schon einen Zusammenhang. Es ist aber nicht so, daß das Umschalten von 6 auf 7 eine besondere individuelle Auswirkung haben würde, indem du wegen dieses Umschaltens als Seele auf einmal auf einem anderen Strahl landen würdest.

Zwischenfrage: Ich habe Probleme mit dem Begriff Strahl. Ist das wirklich so ein Strahl, der richtig als Energie und Schwingung vorherrscht ?

Antwort: ich würde nicht behaupten, davon wirklich etwas verstanden zu haben, aber trotzdem: die Strahlen entstehen in gewissen Gestirnskonstellationen im Kosmos. Verstehe sie am besten als Quelle einer beeigenschafteten Energie. Die Eigenschaften sind die vorhin genannten.

Zwischenfrage: das sind also schon energetische Zustände, die wir in den unterschiedlichen Sphären haben, wie aktuell auch auf unserem Planeten ?

Antwort: wenn du wissenschaftliche oder Grenzwissenschaftliche Modelle nimmst, dann gehen die davon aus, kosmische Strahlungen b.a.w. Bis etwa 10^{24} Hertz zu betrachten. Das sind so unvorstellbar schnelle Wellen, wir würden sagen harte Strahlungen, daß wir nicht ansatzweise in der Lage sind, diese aufzunehmen, das heißt, wir brauchen Transformatoren, um damit überhaupt irgend etwas anfangen zu können und oftmals brauchen wir mehrere, eine ganze Kette von Transformatoren. Das ist z.B. unsere eigene Sonne oder Planeten unseres Systems oder Mitglieder der Hierarchie, also menschliche Wesenheiten, die diese Vollendung schon erreicht haben. Meistens sind es mehr als einer dieser Schritte, damit wir, quasi als Endverbraucher, irgend etwas von dieser Energie aufnehmen können.

Zwischenfrage: Mich würde interessieren, von wem diese Weisheiten sind ?

Antwort: das reflektiert im wesentlichen die Schriften von Helena Blavatsky und Alice Bailey. Helena Blavatsky hat in den Jahren nach 1875 mehrere grundlegende Werke verfaßt, das wichtigste ist sicherlich die Geheimlehre in 4 Bänden. Das noch umfassendere Werk ist das von Alice Bailey, welches in den Jahren von 1918 – 1948 in 25 Bänden entstanden ist.

Zwischenfrage: ich würde gerne wissen, wer die beiden sind.

Antwort: das sind zwei Frauen, die beide einen relativ hohen Entwicklungsstand hatten und damit in der

Lage gewesen sind, diese Gedanken aufzunehmen, die ihnen da angeboten worden sind. Im Falle der Alice Bailey ist einer der vollendeten Menschen, wir nennen sie **Meister der Weisheit** an sie herangetreten und hat gesagt: ich brauch jemanden, der einen ganzen Fundus an Wissen aufschreibt, weil die Weltbevölkerung jetzt in Teilen so weit ist, damit umgehen zu können oder zumindest sind einige soweit, Stücke davon aufnehmen und in die Materie umsetzen zu können. Es gibt vermutlich einen großen Fundus an Wissen, der zu verschiedenen Zeiten, angepaßt auf die Kulturen und Menschen, deren Kontext von irgendwelchen Lehrern gestiftet worden ist. Einige von Euch haben vielleicht schon die Namen **Herkules, Hermes, Rama, Krishna** gehört; **Jesus** kennt ihr wahrscheinlich alle, den *Buddha* kennen die meisten auch noch, *Mohammed* kennen auch noch viele, *Zarathustra*, dann einige *Griechen zur Achsenzeit*. Jeder von denen hat Teile der zeitlosen Weisheit aufnehmen können. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist er dazu inspiriert worden entweder von seiner eigenen Seele, weil er ein gewisses Maß an Seelenkontakt hatte oder von den Wesenheiten der Hierarchie, die über das Wissen verfügen können und schauen, wer kann es aufnehmen und weiterverbreiten. Wahrscheinlich ist ein gewisser Teil der menschlichen Wesen, die in der Vergangenheit ihre Vollendung erreicht haben, noch in Verbindung mit dem Planeten und arbeitet an der Entwicklung hinter den Kulissen mit. Das heißt, sie verfügen über Zugriff auf dieses Wissen und schauen auf allen Bereichen des Lebens, wo kann was jetzt umgesetzt werden, was wird wo gebraucht, wer kann das tun ? Es gibt da natürlich auf inneren Ebenen - also nicht notwendigerweise mit physischem Kontakt der Persönlichkeiten - ganz klare und kontinuierliche Schüler-Lehrer-Beziehungen, die selbstverständlich auch Inkarnationen überdauern.

Zwischenfrage: Wo siedelst du das **höhere Selbst** an ?

Antwort: das ist ein uneinheitlich benutzter Begriff, einige meinen die Seele damit, andere die Monade, deswegen benutze ich den Begriff nicht gern. Das **niedere Selbst** ist ganz klar die **Persönlichkeit**. Mit dem Begriff des **Ego** ist es ähnlich schwierig, da er im Alltagsgebrauch für eine Institution der Persönlichkeit benutzt wird, von den Esoterikern aber, die Wissen, daß das nicht wirklich der Teil ist, der uns denken und "Ich" sagen läßt, wird er für die **Seele** gebraucht.

Zwischenfrage: wie ist denn das mit der Entwicklung; kann man da auch einen Schritt zurückgehen, z.B. von der 2 auf die 1 ?

Antwort: Nein, das, was einmal in deinem Kausalkörper drin ist, was an Erfahrung existiert, kann nicht wieder zunichte gemacht werden. Wenn du dich mal mit den philosophischen Aspekten der Informatik befaßt hast, siehst du da, daß die Qualität der Information etwas ganz besonderes ist. Eine einmal gegebene Information kann nicht wieder annulliert werden - höchstens ihre physische Repräsentation. Information hat also in keinster Weise materielle Qualität. So ähnlich ist das mit dem seelischen Prinzip auch.

Zwischenfrage: wie ist das denn dann mit dem **Karma** ? Wenn also jemand sich durch ungute Taten karmische Lasten auferlegt hat ? Das muß ja in irgendeiner Weise gewichtet werden !?

Antwort: ja, wer macht das ? Seine Seele zum Beispiel oder diejenigen fortgeschritteneren Wesen, die seine Entwicklung im Auge haben und ihn versuchen zu fördern. Vielleicht gibt es da auch noch Verwalter, die **Herren des Karma**.. Wenn Du also jemanden nimmst, der großen Mist gebaut hat, Adolf Hitler ist bestimmt ein schönes Beispiel, dann heißt das nicht, daß er damit einen Schritt zurück tut, sondern er häuft einfach nur die Notwendigkeit an, daß das, was er als Ursache gesetzt hat, sich auswirkt, und er wird auf jeden Fall auch die Chance haben, die Konsequenzen seines Handelns, und Denkens kennenzulernen. Er wird in diesem Sinne die Möglichkeit haben, das auszugleichen. Aber es ist nicht so, daß er damit auf seelischer Ebene einen Schritt zurück tun könnte, sondern er bringt sich damit in gewisse Schwierigkeiten, die er dann auch mit der gesammelten Erfahrung und Kraft, die er hat, irgendwie bewältigen wird. Es mindert nicht das Maß an Erfahrung, was die Seele bisher gesammelt hat. Das kann ihn aber schon auf seinem Weg recht deutlich aufhalten. Begriffe oder Konzepte wie Schuld und Strafe sind beim Verständnis dieser Prozesse übrigens eher hinderlich.

Machen wir jetzt mal hier weiter. Ich habe vorhin die ersten zwei von fünf Markierungen eingetragen. Bei dem ersten Schritt hatte ich gesagt, wir beherrschen den physischen Träger, bei dem zweiten den emotionalen Träger, bei dem dritten Schritt, was bleibt da noch über ?

Genau, das Mentale. Da im mentalen Träger, also im konkreten, teils auch im abstrakten Denken, ein großer Teil unseres Selbstverständnisses, unseres Begriffes von Ich und Persönlichkeit liegt, heißt das nichts anders, als daß wir das Prinzip der Persönlichkeit somit in Frage stellen. Dann gibt es noch zwei weitere

Schritte, ich will nicht sagen, daß die nur noch Formsache sind, aber die ersten 3 sind wohl schon die bedeutsamsten. Jetzt gibt es da ein interessantes Modell.

Kann sich jemand an die biblische Kreuzigungsgeschichte erinnern ? Wie viele Kreuze standen da auf dem Berg ? Wer hing da und was sagten die so nach ihrer Kreuzigung ?

Da war einmal Jesus, von dem glauben wir zu wissen, daß er recht fortgeschritten war, aber die beiden anderen ?

Der eine hat eingesehen und bereut und der andere nicht. Das ist der interessante Punkt daran. Die Bibel ist ja von vorne bis hinten von Symbolik und Bedeutung schwanger, man muß das nur richtig verstehen lernen. Das ist nicht ganz einfach, leider ist das Verständnis, wie es vielleicht am Anfang mal da war, nicht tradiert worden. Ich bin vor vielen Jahren mal in einer Kirche gewesen, wo folgende Symbolik als Wandmalerei zu sehen war.

Graphik Fixes Kreuz

Unser Sonnensystem läuft durch die Galaxie, das ist wahrscheinlich einigen bekannt. Daraus resultiert dieser ca. 25.000-jährige Zyklus, der die verschiedenen astronomischen Perihelien, also Nähen zu den Tierkreiszeichen mit sich bringt. Das nächste und damit einflußreichste Zeichen war in den vergangenen ca. 2000 Jahren der Fisch, in den nächsten ca. 2000 Jahren wird es der Wassermann sein, das sind die sogenannten Zeitalter. Das ist nichts anderes als die Bewegung unseres Systems durch die Galaxie. Der Mensch macht in einem symbolischen Sinne ebenfalls eine Reise durch den Tierkreis, und zwar macht er das, wenn wir mal die Exponentialkurve unserer Entwicklung danebenhalten, in den langen Anfangszeiten, genauso wie unser Sonnensystem: **rückläufig**. Das heißt, wenn er aus dem Beginn, dem Zeichen der Schöpfung, dem Widder, kommt, geht er durch die Fische, den Wassermann, den Steinbock und so weiter bis zum Stier und wieder zum Widder. Das ganze hat einen abstiegshaften Charakter. Wer sich mal mit Astrologie beschäftigt hat, der weiß: der Stier zum Beispiel ist ein vergleichsweise elementarerer Zeichen gegenüber dem Schützen, Steinbock oder Wassermann. Der Mensch bekommt dort im Widder jeweils eine Neuausrichtung, Aufladung mit guten Energien, um dann den nächsten abstiegshaften Umlauf zu machen. Das ganze macht er wieder und wieder in den ganzen langen Anfangszeiten. Er „kriegt immer wieder auf die Ohren“ und weiß nicht warum, und irgendwann wächst in ihm das Gespür: da steckt doch etwas hinter. Jetzt bin ich schon wieder in der gleichen Situation wie vor 3 Jahren. Das fühlt sich alles genauso an und da kommt wieder genau das gleiche bei heraus. Was steckt denn da hinter ?

Wenn dieses Gefühl immer intensiver wird, dieser Gedanke, es muß doch Gesetzmäßigkeiten dahinter geben, hält er irgendwann an und zwar im Zeichen der Ausgewogenheit zwischen den seelischen und persönlichen Einflüssen – das ist immer im Rahmen des erreichten Seelenkontaktes zu sehen –, das ist die Waage und sagt: ok, jetzt will ich es wissen, da ist doch noch etwas. Ich will es wissen. Ich stelle jetzt alle Dinge zurück und gehen suchen. Und dann geht er hier aus (Waage) wieder zurück in den Skorpion statt weiter in die Jungfrau, geht wieder bis zum Widder zurück und macht noch einen letzten Umlauf und nimmt die Einweihungen.

Das heißt, in diesen langen Anfangszeiten, in denen er diesen abstiegshaften Umlauf immer wieder macht, ist er sehr veränderlich, je nach Tierkreiszeichen, in dem er geboren ist, ist er gerade anders, macht völlig andere Erfahrungen. Die wichtigsten Erfahrungen sind die in den beweglichen Tierkreiszeichen Zwillinge, Jungfrau, Schütze, Fische. Je weiter er fortschreitet, je interessanter die Erkenntnis von Gesetzmäßigkeiten und Ordnungen werden, desto mehr interessieren ihn erstens diese Gesetzmäßigkeiten und zweitens auch so etwas wie Beständigkeit, Kontinuität, damit er nicht immer von vorn anfangen muß bei seiner anfänglichen Suche und die Entwicklung von Dingen und Eigenschaften, auf denen er aufbauen kann. Deswegen sind diesen verschiedenen Phasen symbolisch diese Kreuze zugeordnet, das heißt dem abstiegshaften Charakter in den langen Anfangszeiten das sogenannte „Veränderliche Kreuz“ und dem darauf folgenden Umlauf ernstern Suchens und Sich-Stellens allen Schwierigkeiten, die da auftauchen, das Fixe Kreuz.

Da heißt es, Nicht-Weglaufen, sondern Lösen und wenn etwas nicht funktioniert: noch einmal versuchen und noch einmal,..., was – wie man sich vorstellen kann – ein ziemlich mühseliger und schmerzhafter Prozeß ist. Wer sich schon einmal mit den astrologischen Zeichen beschäftigt hat, der weiß, daß die festen Zeichen nicht eben dazu neigen, sich zu verändern. Die wollen nicht verändert werden, sich nicht verändern, sondern bleiben, wie sie sind, Beständigkeit. Aber die Notwendigkeit der Entwicklung erzwingt Veränderung, weshalb das alles höchst schwierig und schmerzhaft ist. Darüber hinaus gibt es noch das

Kardinale Kreuz für die weiter Fortgeschrittenen. Darüber will ich heute nicht sprechen. Während in den langen Anfangszeiten das Wasser – im Sinne der Elementlehre – das reinigende Element ist, welches von der Oberfläche abwäscht, was nicht gut ist, ist auf diesem letzten Umlauf das Feuer das reinigende Element, was äußerlich und innerlich alles unbrauchbare verbrennt. Wie unterschiedlich die Qualität dieser Reinigung durch Wasser und durch Feuer ist, können sich die meisten wahrscheinlich lebhaft vorstellen. Das gibt uns einen Eindruck davon, welche gravierenden Prozesse hier auf dem Fixen Kreuz erfahren, durchgemacht werden.

Im Stier hat der Mensch die Aufgabe, sich von seiner emotionalen Natur, da wo es um Wünsche geht, um Triebe, Begierden, schon einmal weitgehend zu distanzieren, noch nicht völlig. Aber er muß den Anfang machen und diese Dinge alle in Frage stellen und die Voraussetzung dafür schaffen, das später gegenüber im Skorpion völlig in den Griff zu bekommen.

Einen Schritt weiter, im Löwen, muß er den Beginn machen, das Prinzip der Persönlichen in Frage zu stellen. Der Löwe ist ja das selbstherrlichste Wesen überhaupt, das wird ihm natürlich besonders schwerfallen. Aber wenn er das geschafft hat, erreicht er später, gegenüber im Wassermann, die Vollendung dessen, er kann dort wirklich seine Persönlichkeit abgeben. Gleichzeitig manifestiert er im Löwen die Beherrschung seines physischen Trägers, das führt zur ersten Einweihung.

Die zweite Einweihung findet im Skorpion statt, dort, wo er den Emotionalkörper beherrscht und Kraft seines Mentals, insbesondere des abstrakten natürlich, sich aus allen möglichen emotionalen Zuständen, wie schwierig, wie chaotisch, wie hart die auch sein mögen und zusätzlich seines schon deutlichen Seelenkontaktes, wieder herausziehen kann.

Noch einen Schritt weiter, im Wassermann, die festen Zeichen sind ja auf diesem Umlauf die schwierigsten, ist er dann so weit, daß er das Prinzip der Persönlichkeit ablegen kann. So verläuft die Entwicklung auf dem Fixen Kreuz. Stufe 4 und 5 lassen wir heute weg.

Zwischenfrage: Was meinst Du mit dem Umlauf: die seelische Entwicklung ? Ist ein Zeichen mit einer Inkarnation gleichzusetzen ?

Antwort: das hat schon etwas mit den Inkarnationen zu tun. Du kannst aber nicht mit Sicherheit sagen, dein Sonnenzeichen oder der Aszendent ist der Zeiger auf deine genaue Position am Tierkreis, auf den genauen Grad. Es muß nicht zwangsweise das eine oder andere sein, nur in den meisten Fällen. Zeichen und Inkarnationen verhalten sich auch nicht unbedingt 1:1 .

Zwischenfrage: Könnte ich dann aus dem Horoskop sagen, wo ich stehe ?

Antwort: Nein, du kannst aus dem Horoskop die Entwicklungshöhe der Wesenheit unmöglich ablesen, genausowenig wie seinen soziokulturellen Kontext, sondern das sind komplementäre Faktoren, die du zusätzlich zu den astronomischen Grunddaten mit in die Analyse des Horoskops hineinstecken must. Zum Beispiel ist die ja völlig essentielle Frage nicht zu entscheiden, befindest du dich auf einem dieser zigtausenden abstiegshaften Umläufe oder schon im Bereich dieses letzten Zyklus. Das kannst du nur versuchen, an diesem Menschen zu erahnen. Wenn du hellichtig wärest, würdest du das an seinen Chakren sehen, wieviel Licht darin ist, wie reibungsfrei die Energie von oben nach unten dadurchfließt, ansonsten kannst du das nur an seinen menschlichen Eigenschaften und seinem Handeln versuchen zu erahnen. Du kannst einige Kriterien definieren, hast aber auch eine gute Chance, daneben zu liegen. Es gilt also nicht daß z.B. jeder Mensch, der abstrakt denken kann, schon auf dem letzten Umlauf ist.

Zwischenfrage: Wie ordne ich das jetzt den Inkarnationen zu ?

Antwort: es mag so sein, daß in den langen Anfangszeiten du pro Inkarnation ein Zeichen weiterrückst, es mag so sein aber nicht zwangsweise. In dem letzten bzw. Letzten anderthalben Umlauf ist es mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht so, daß man pro Inkarnation ein Zeichen vorrückt. Dafür sind die Prozesse viel zu gravierend, die Anforderungen viel zu hoch, die da herrschen. Da braucht man sicherlich gerade für die festen Zeichen mehrere Inkarnationen. Es gibt irgendwo in der Seele einen Zeiger auf den genauen Punkt, das ist aber keine der bekannten astrologischen Größen. Genauso wenig ist aus dem Horoskop der Seelenstrahl oder der Persönlichkeitsstrahl erkennbar oder berechenbar. Es gibt vielleicht gewisse Indizien, aber keinen festen Zeiger und auch keinen Algorithmus, das zu berechnen.

Zwischenfrage: das ist jetzt auch unabhängig davon, in welchem Tierkreiszeichen Du geboren bist ?

Antwort: das Tierkreiszeichen oder der Aszendent sagen mit einer gewissen Restunsicherheit, wo genau, an welcher Stelle eines Umlaufs du stehst, aber nicht in welchem Umlauf, ob in einem der anfänglichen vielen oder im letzten, und beim letzten, der ja ein knapp anderthalber ist, sagt es dir auch nicht, ob du z.B. im Skorpion direkt nach der Umkehr oder im Skorpion zur 2. Einweihung bist. Und das ist ja auch gut so. Wie gesagt, es gibt verschiedene andere menschliche Kriterien, an denen du das eher festmachen kannst: wenn du einen Menschen vor dir hast, der spürbar ein gewisses Maß an Seelenkontakt hat, weil er sich für die Belange der Mitmenschen und der restlichen Welt interessiert und auch irgendwie einsetzt und wirklich in seinem Leben etwas brauchbares bewirkt, wovon andere etwas haben, dann würde ich davon ausgehen, er ist auf jeden Fall schon in Annäherung an diesen letzten Umlauf, Stichwort: Dienst.

Zwischenfrage: Wenn sich Menschen mit Gewalt aus dem Leben reißen, also Selbstmord begehen, müssen die dann wieder von vorn anfangen ?

Antwort: nein, natürlich nicht. Du hast natürlich immer die Möglichkeit zu entscheiden, ich kann nicht mehr oder besser: ich will nicht mehr. Aber das macht nichts einfacher, das löst nichts. Das heißt, du wirst vor diese Schwierigkeit in einer ähnlichen Form natürlich wieder gestellt. Vielleicht hast Du dann etwas andere Voraussetzungen und empfindest die subjektiv als etwas einfacher, das halte ich aber nicht für wahrscheinlich. Irgendwann wirst du die Aufgabe sicher auch lösen.

Zwischenfrage: wird man dann in der gleichen Form wiedergeboren ?

Antwort: sehr interessante Frage: ich habe einen sehr interessanten astrologischen Fall eines sechsjährigen Kindes, hier irgendwo in Deutschland, das von Trecker überfahren worden ist und aller Wahrscheinlichkeit nach habe ich das Horoskop der darauf folgenden Inkarnation etwa 30 Jahre später; die Junge Frau habe ich vor ca 15 Jahren kennengelernt. Beide Inkarnationen fanden im Rahmen der gleichen Verwandtschaft statt, sie wäre ihre eigene Tante gewesen und beide Horoskope sind so ähnlich, wie es in diesem Zeitrahmen überhaupt möglich ist. Was soll sich auch in den ersten 6 Jahren, in denen das sich Bewußtsein kaum entfalten konnte, großartig geändert haben ?

Die ersten dieser 10 Thesen, die ich mitgebracht habe, dürften damit recht klar sein:

1. Die Seele des Menschen ist die überzeitliche Instanz, die die Abfolge immer neuer Inkarnationen auf dieser Erde veranlaßt.
2. Ein Ziel ist neben dem schier endlosen Erfahrungsgewinn für die Seele – ich habe auf den Kausalkörper als Erfahrungsträger hingewiesen – vor allem ihre zunehmende Fähigkeit, sich durch die jeweils inkarnierte Persönlichkeit auszudrücken.
Das will die Seele: ihre Absichten in der Welt ausdrücken zu gruppendienlichen, zu menscheitsdienlichen Zwecken.
3. Das genannte Ziel wird in einer Abfolge von Teilzielen erreicht....
Das ist einmal die Abfolge von Inkarnationen mit ihren je 2,3 oder 4 wichtigsten Aufgaben, aber auch diese Mechanik des Umlaufs mit der Umkehr und den Prozessen auf dem Fixen Kreuz. Das sind die verschiedenen Teilziele.
.. und ist selbst nur eins in einer Reihe von größeren Zielen.
Möglicherweise sind wir alle vor ungezählten Milliarden Jahren auf der Stufe des mineralen, pflanzlichen oder tierischen Lebens gewesen, gemeint ist unsere Monade. Eine individuelle Seele gibt es da ja noch nicht. Wir hätten dann eben so lange gebraucht, um uns durch die verschiedenen Reiche bis zum Menschenreich zu entwickeln. Wenn wir jetzt irgendwann damit fertig sind, gehen wir ins Seelenreich und später weiter in andere Reiche wie das Planeten- oder Sonnenreich, auch wenn das jetzt für uns im Moment weder vorstellbar noch greifbar ist. Nur mal um zu zeigen: Bewußtsein ist ein auf allen Ebenen die Materie und Geist verbindender Faktor und möglicherweise durchlaufen wir alle Ebenen. .
4. Der Entwicklungsprozeß geht natürlicherweise recht langsam voran, kann aber vom einzelnen beschleunigt werden. Wie ? Wie vorhin schon gesagt: abstrakt denken lernen, z.B. durch Studium philosophischer religiöser, esoterischer Schriften, Dienst und Meditation. Dabei öffnet uns das abstrakte Denken für alle Dinge, die “von oben” über die Seele hereinkommen wollen, ein wenig kann man sich das, wie auch die Meditation, vorstellen wie die Funktion eines Transistors. der eine Strom, von unten nach oben, öffnet den Kanal und der andere, viel stärkere Strom, von oben nach unten, kann fließen. Der Dienst ist eigentlich das, was die Seele, als gruppenbewußtes Ding von uns will und in dem Maße, in dem die

Seele das erkennen und zulassen, wird der Kontakt immer besser, der Energie- und Informationsfluß immer besser und beide, die Seele und die Persönlichkeit bauen an diesem Kanal, bis er groß genug ist, daß ein ungehinderter Fluß möglich ist. In dem Prozeß ist die Meditation auch ein innerhalb der Persönlichkeit klärender und beruhigender Faktor, der die unteren drei Ebenen (Physis, Emotional, niederes Mental) zu immer besseren Reflexionen der Inhalte aus den Ebenen darüber werden läßt.

5. Das Bewußtsein der Seele ist eher Gruppen- als getrenntes Einzelbewußtsein.

6. Die Absichten der Seele sind v.a. Dienst am "Großen Ganzen" oder an irgendwelchen speziellen Teilen davon.

Was die Seele jetzt genau beabsichtigt, hängt natürlich von ihrem eigenen Strahl ab, also von der Energie und Eigenschaft, für die sie hauptsächlich steht oder aus der sie besteht. Wille-Macht-Seelen werden z.B. eher Politiker, Staatsführer, Militärs ausprägen, 2-er Seelen werden z.B. bevorzugt Lehrer, Helfer, Heiler ausprägen. 3-er Seelen werden eher Menschen prägen, die mit Wirtschaft, Finanzen, Handel, Geld zu tun haben. 4-er Seelen z.B. alles, was mit Harmonie, allen Formen der Kunst zu tun hat. 5-er Strahl Seelen prägen häufig Wissenschaftler, Ingenieure, Erfinder, Forscher aus. So hat jeder Strahl auch seine beruflichen Dispositionen im Sinne von Befähigungen

Die Absichten der Seele sind v.a. Dienst am "Großen Ganzen" auf einem ihre entsprechenden Gebiet und die Verbesserung ihrer Träger, der jeweiligen Persönlichkeiten hin zu einem optimalen Ausdruckswerkzeug für die Seele. Irgendwann kommt dann der Punkt, wo dieser Kontakt zwischen der Seele und der Persönlichkeit völlig hergestellt und völlig reibungsfrei ist, das heißt also die Persönlichkeit überhaupt keine Widerstände gegen die Absichten der Seele hat. Das heißt dann noch nicht, daß wir sofort den Körper abgeben müssen, den können wir weiter benutzen, solange er von Nutzen ist. Aber jetzt wird auch der Kontakt zur Monade möglich und die Seele selbst als vermittelndes Prinzip zwischen Monade und Persönlichkeit wird überflüssig. Sie Seele mit ihrem Erfahrungsspeicher, dem Kausalkörper wird dann abgelegt, weil der direkte Draht zum reinen Geist hergestellt werden kann.

Zwischenfrage: bisher hatte ich immer die Vorstellung, das Menschsein sei zwingend verbunden mit einer Seele. Wenn die nun nach der 3. Einweihung wegfällt, bin ich dann kein Mensch mehr ?

Antwort: Doch natürlich, lediglich die Inspiration durch die Seele ist ersetzt durch die noch einmal klarere Erkenntnis des reinen Geistes. Den Unterschied zwischen dem Bewußtsein der Seele und der direkten Verbundenheit mit der Monade kann ich mir auch nicht vorstellen. Nur soviel zum Unterschied zwischen dem Bewußtsein der Persönlichkeit im Unterschied zu dem der Seele: Der Tibeter hat es durch Alice Bailey einmal beschrieben als den Unterschied zwischen einer Glühbirne oder einer Kerze und der Helligkeit, die ein anhaltender Blitz hätte. Zu Beginn des Seelenkontakts hast Du so ein völlig vereinzeltes Aufflackern dieser Blitze, die natürlich die Helligkeit deiner persönlichen Kerze unglaublich überstrahlen, vielleicht zuerst alle paar Jahre. Das wird dann über mehrere Inkarnationen immer mehr und du nimmst es auch immer klarer als solches wahr und es verstetigt sich schließlich zu einem so immensen Leuchten, wie es ein dauerhafter Blitz hätte. Und danach bist Du auch in der Lage, die Energie und Information von ganz oben, also der Monade durchleuchten zu lassen.

Zwischenfrage: bis dahin gibt es dann wohl noch viel loszulassen ?

Antwort: ja, eindeutig. Ich habe vorhin vorsichtig darauf hingewiesen, als ich sagte, die Entwicklung des Menschen kann man als eine Entwicklung seiner beiden Haupteigenschaften betrachten: Empfindungsfähigkeit und Aktions/Reaktionsfähigkeit. Man kann aber auch sagen, die ganze Entwicklung ist eine riesige Kette von Verzichten – wobei das etwas einseitig ist, denn die errungenen Eigenschaften und Erkenntnisse gehören natürlich auch zur Entwicklung. Aber der Faktor Verzicht ist hier sehr bedeutsam, also in allen niederen 3 Trägern: physische Anziehungsmomente, emotionale und niedere mentale. Wir hadern teilweise von Inkarnation zu Inkarnation immer wieder mit den gleichen Dingen, die wir nicht loslassen können. Diese ganzen Verzichte ergeben, daß wir das Licht durchleuchten lassen können, erst schwach und vereinzelt, dann zunehmend stärker und schließlich irgendwann vollständig und dauerhaft.

7. Die Methode der Seele, die Entwicklung zu betreiben, ist mentale Beeindruckung. Ich hatte zu Beginn gesagt, die Seele kommt mit ihren Inhalten und Absichten nicht weiter herunter als bis zum abstrakten Denken, das heißt sie arbeitet hauptsächlich über Ideen oder Ideale, anfänglich natürlich auch über emotionale Dinge wie Wunschbilder, aber diese sind denkbar weit von ihren eigentlichen Absichten entfernt und werden nur benutzt, solange nichts anderes geht. Also hauptsächlich ethische Richtlinien, Humanität, künstlerische Inspiration, Ideen zur Erfindung, Umsetzung, Anwendung von

Gesetzmäßigkeiten,...

Zwischenfrage: was ist denn dann eigentlich **Gewissen**, gehört das zur Persönlichkeit oder Seele ?

Antwort: das ist ein schwieriges Ding. Gewissen, so wie der normale Mensch diesen Begriff benutzt, setzt sich zusammensetzen aus zwei recht verschiedenen Komponenten: einerseits der Summe seiner Erfahrungen, die er in dieser Inkarnation gemacht und in seinem Emotional- und Mentalkörper gespeichert hat, das heißt, er hat gewisse Denkmuster gelernt, er ist konform gegangen mit Ideen oder Vorstellungen von Eltern, Freunden, Lehrern, Medien, die ihm von außen angeboten worden sind. Die sprechen ihn jetzt assoziativ an. Es mag andererseits aber auch sein, daß er ein gewisses Maß an Seelenkontakt hat und manchmal spürt, daß dieses nicht richtig ist oder jenes richtig wäre. Der umgangssprachliche Begriff Gewissen differenziert nicht zwischen diesen beiden Einflüssen.

Zwischenfrage: Wenn ich nun so lebe, daß ich immer ein reines Gewissen habe, müßte ich doch meine Persönlichkeit schneller entwickeln.

Antwort: da ist Vorsicht geboten. Du mußt versuchen, zwischen den beiden Einflüssen, die Du als Gewissen zusammenfaßt zu differenzieren. Gehst du nur konform zu dem, was Du in deinen 3 niederen Trägern gesammelt hast, lebst Du in der Vergangenheit. Das, was du gelernt hast, reflektiert immer nur die Vergangenheit. In gewissem Sinne ist sogar meine jetzige Wahrnehmung Vergangenheit, denn sie reflektiert meine Sinneswahrnehmungen und –Auswertungsmuster, die ich gelernt habe und meine Gedanken und Gefühle, die daran hängen. Die Seele hingegen ist unmittelbare Gegenwart, das ewige Jetzt, das ist unsere Wirklichkeit. Deswegen finde ich es schon sehr wichtig, in sich hineinzuhören, was ist es denn jetzt und, wo möglichst auch logisch, analytisch mit Verstand und Vernunft daran zu gehen und zu überprüfen, was es sein kann und was nicht.

Zwischenfrage: hat das also für dich eine Wertigkeit: das seelische Gewissen hat eine höhere Wertigkeit als das andere ?

Antwort: unbedingt, das eine ist Vergangenheit und größtenteils von außen erworben und hat für das Jetzt nicht mehr Wahrheit, als die Menschen auf der Straße schwätzen, wenn sie über das Wetter reden oder über ihre Nachbarn schimpfen, und das andere ist die Wirklichkeit der Seele.

Zwischenfrage: sagt der Entwicklungsstand etwas aus über die moralische oder ethische Integrität ?

Antwort: Nein nicht unbedingt, zumindest vor der 3. Einweihung kannst du moralisch oder ethisch noch recht weit abirren, ich erinnere da an Adolf Hitler, der immerhin auch schon bei 2 stand, also auch eine ganz klar mentale Polarisierung hatte, aber dessen Vorstellungen doch recht abstrus und destruktiv waren. Offensichtlich hat er als Persönlichkeit den Seelenkontakt, der ihm, seinem Entwicklungsstand entsprechend, möglich war, abgebrochen oder, nicht ganz so wahrscheinlich, in der Inkarnation gar nicht gefunden. Ab der 3. Einweihung ist dann die Persönlichkeit nicht mehr hindernd im Weg, und du drückst nur noch deine Seele aus, später die Monade.

Wo wir gerade über fortgeschrittene Stadien reden: wenn du an die Weltlehrer denkst, den Jesus oder den Buddha zum Beispiel, mußt du unterscheiden zwischen den Persönlichkeiten, die da die Lehre verbreitet haben und den Wesenheiten, die sie dazu inspiriert bzw. sogar mental überschattet haben. Im Falle Jesus etwa, hat der **Weltlehrer**, der **Christus** - Christus meint eigentlich dieses Amt - das ist das Haupt unserer planetaren Hierarchie, der „Meister der Meister“, dessen Eigenname übrigens **Maitreya** ist, Jesus ab dessen 30-tem Lebensjahr mental überschattet. Das kannst du dir etwa vorstellen wie eine dauernde telepathische Verbindung, eine Standleitung. In diesem Fall hat die Überschattung bis zu den letzten Atemzügen am Kreuz gereicht. In dieser Situation hat Jesus die 4. Einweihung genommen, genannt „der große Verzicht“, wozu die Überschattung natürlich nicht mehr andauern durfte, aber das möchte ich jetzt nicht weiter ausführen. Das heißt, ganz klar: Jesus als Eingeweihter 3. Grades geboren, hat sich zur Verfügung gestellt, um die Lehren Maitreyas in der Welt zu verbreiten, was für ihn natürlich auch eine große Chance war. Ähnlich war das mit dem Prinzen Gautama Siddharta, der ebenfalls ein höherer Eingeweihter war, der von dem Buddha überschattet worden ist, der neben dem Christus, also Maitreya, einer der ersten aus dieser planetaren Evolution gewesen ist, der seine Vollendung erreicht hat. Man faßt die Menschen, ob verkörpert oder nicht, die eine mehr oder weniger deutliche evolutionäre Ausrichtung haben, z.B. 0,7, das ist der Zeitpunkt, wo die Seele den Menschen zum ersten Male mit Meditation in Verbindung bringt, oder 1,0, also den Zeitpunkt der ersten Einweihung, unter dem Begriff

Hierarchie zusammen. Das meint nichts anderes, als alle Seelen, die in irgendeiner Weise und auf irgendeinem Gebiet mit an dem Gesamtprojekt Menschheitsentwicklung arbeiten. Diese bilden tatsächlich eine Hierarchie in dem Sinne, daß sie in verschiedene Grade der Verwirklichung, Kraft und Erkenntnis einerseits und in verschiedene "Fachbereiche" andererseits eingeteilt werden können. Gemeinsam ist ihnen, daß sie eine gewisse Bewußtheit erreicht haben und in irgendeinem Maße Energien und Ideen aufnehmen und umsetzen können. Der größere Teil der Hierarchie ist vermutlich nicht verkörpert, entweder, weil die Notwendigkeit dazu nicht mehr gegeben ist oder weil sie gerade in einer Phase zwischen zwei Inkarnationen sind.

Zwischenfrage: gehen diese Einweihungen unbemerkt vor sich ?

Antwort: Nein, die wirst Du auf jeden Fall ganz bewußt wahrnehmen. **Einweihung** meint mehrere Dinge: einerseits den Prozeß der Prüfung und Bewährung bestimmter Eigenschaften, das heißt z.B. der Beweis der Beherrschung deines physischen oder emotionalen Trägers. Du wirst dabei in eine Zeit geraten, in der die Seele Schwierigkeiten anzieht und du beweisen darfst, daß du diese Schwierigkeiten meistern kannst. Gleichzeitig ist eine Einweihung aber auch ein Vorgang, bei dem der Einweihende die Aktivität deiner Zentren anregt, was einen gesteigerten Energiefluß durch dich ermöglicht. In jedem Fall ist dieser hierarchische Kontakt ein außerordentliches Erlebnis, was du zu Lebzeiten nicht vergessen wirst. Auch die Zeit der Prüfungen, die recht gravierend sind, wirst du vielleicht als solche wahrnehmen. Es gehen Zahlen um, daß weltweit eine knappe Million Menschen den Entwicklungsgrad 1 haben und einige weitere Millionen knapp davor sind. Das heißt, du kannst Millionen von Leben finden, die von außergewöhnlichen Härten geprägt sind, die von innen heraus angezogen werden. Also Menschen, die in vielleicht ganz normalen Verhältnissen geboren werden, aber in deren Leben sich Dinge ereignen, die so „zufällige“ oder überflüssige Härten mit sich bringen, wie es völlig unwahrscheinlich wäre, schlicht und einfach, um diese Eigenschaften zu beweisen, in diese Erprobung gestellt zu werden und sich zu bestätigen. Wenn ich hier "zufällig" gesagt habe, meine ich natürlich scheinbar zufällig. Man wird davon ausgehen können, daß es keine anderen als **Ursache-Wirkungs-Beziehungen** gibt, nur sind nicht immer die Auswirkungen eines Dings erkennbar, meßbar oder relevant, genauso wie die Ursachen - oder besser, das Geflecht von Ursachen - eines Geschehens oder Zustandes nicht notwendig erkennbar sind.

Zum Thema Weltlehrer. Es gibt also eine Hierarchie von Wesenheiten, die sich bereits entwickelt haben oder das aktiv tun, beide Gruppen sind an der Entwicklung anderer fördernd beteiligt. Dann kann man die ganze Entwicklung der Menschheit betrachten als die Reaktion der Menschheit auf die Inspiration dieser Führer, der Mitglieder dieser Hierarchie. Das heißt, diese haben Gedanken in den Gedankengürtel der Menschheit, also auf die Mentalebene des Planeten ausgesandt, und irgend jemand ist oder mehrere Menschen sind in der Lage, diese Gedanken aufzugreifen und umzusetzen. So manche zeitliche Koinzidenzen sind ja recht auffällig; die Erfindung der Glühbirne zum Beispiel, die ja gleichzeitig und völlig unabhängig voneinander in den USA und in Deutschland geschah. Es gibt in der Geschichte der Wissenschaft und Technik einige weitere solcher Beispiele. Da würde man sich ja fragen, wie das kommt. Der Grund ist ganz einfach: die Lenker der Entwicklung in der Hierarchie sind der Auffassung gewesen, die Menschheit sollte jetzt mit dieser Idee, Technik, diesem Wissen umgehen und hätte auch die Chance, das verantwortlich zu tun. Darauf hin wurde dann diese Idee auf eine abstrakte Mentalebene ausgestrahlt und einige wenige haben sie aufgrund ihrer fortgeschrittenen Sensitivität auf dieser Ebene aufnehmen können, und noch weniger haben sie umsetzen können.

So kann man sich die ganze Entwicklung der Kulturen – ich meine nicht deren zivilisatorischen Abklatsch – , die gesamte Geschichte als die Reaktion der Menschheit auf die Inspiration durch die Hierarchie und natürlich die Interaktion der verschiedenen Teile der Menschheit vorstellen. Wenn das jetzt ein wenig nach vorgegebenem Weg für die Menschheit klingt, dann ist da insofern etwas dran, als die Hierarchie versucht, den Plan des Logos (hier des planetaren Logos) zu erkennen und umzusetzen. Das ist Ihre Hauptaufgabe.

Genauso erscheinen in gewissen Abständen und nach entsprechenden Gesetzmäßigkeiten Lehrer in der Welt, einige Namen habe ich ja schon erwähnt. Dazu gehört auf jeden Fall der Christus, der derjenige am weitesten fortgeschrittene ist, das heißt gleichzeitig, der auch am meisten Energien von anderen Planeten und Systemen und anderen kosmischen Wesenheiten nutzen, also aufnehmen, transformieren und weitergeben kann. Zu gewissen Zeiten gibt es dann eben auch Inspiration nicht nur über die Mentalebene, auf die ja viele Menschen nicht oder nur sehr eingeschränkt Zugriff haben, sondern auch in Form konkret

erscheinender Lehrer-Persönlichkeiten. Man geht davon aus, es ist jetzt bald wieder so weit; allein deswegen, weil jetzt ein neues Zeitalter beginnt. Es sieht wohl so aus, als würde immer im Zeitraum des Beginns eines Zeitalters, das meint durch aus auch mal 200-300 Jahre später. Das heißt, es wäre jetzt bald wieder so weit und wenn man in das Schriftgut von H.P. Blavatsky und Alice Bailey schaut, dann ist davon auch ganz konkret die Rede, A. Bailey hat 2 Bücher darüber geschrieben.

Zwischenfrage: Ist denn schon einer da ?

Antwort: der Englische Esoteriker Benjamin Creme sagt, **ja, der ist schon da**. Creme hat einige Bücher darüber veröffentlicht und reist seit Jahrzehnten durch die Welt, um das bekannt zu machen. Nach eigener Aussage ist er irgendwann von einem der Meister kontaktiert worden, der sagte: wir brauchen jemanden, der die Wiederkunft des Weltlehrers verkündet. Kannst du und willst du den Job machen ?

Creme wußte gar nicht, worauf er sich da einläßt und hat zugestimmt, ist dann eine Zeit lang einer ziemlich schwierigen Schulung unterzogen worden und hat dann in den Siebzigern damit angefangen. Aus meiner Perspektive klingt das, was er schreibt und sagt, recht plausibel. Er ist gar nicht einseitig religiös oder philosophisch festgelegt, sondern er hat ein sehr gutes Auge dafür, was alles in der Welt in Schiefelage ist, namentlich z.B. die Schiefelage zwischen unserer ersten und den restlichen Teilen der Welt. Wenn wir vorhin darüber geredet haben, daß die Seele gruppenbewußt ist und gruppenorientierte Ziele hat, dann ist es völlig absurd, in welchen Zuständen wir uns heute befinden, nämlich lebt ein Teil der Welt auf Kosten anderer Teile der Welt. Unsere Wirtschaftspolitik, die wir als hochindustrialisierte Staaten nach außen hin betreiben, ist alles andere als fair. Das muß man sich mal vor Augen halten vor dem Hintergrund, daß wir eigentlich gruppenbewußte Seelen sind mit entsprechenden Zielen. Diese Schiefelage, in der sich die Welt befindet, ist hochgradig abartig. Das begrenzt auch unsere eigene Entwicklung. Wenn wir uns als Gruppen nicht weiter entwickeln, weil wir Teile unserer Gruppe verrecken lassen, kommen wir als Individuum auch nicht viel weiter. Vorhin, als wir über Adolf Hitler sprachen, war sicherlich jedem klar, daß Karma die Entwicklung aufhalten kann. Die inneren Gruppen erstrecken sich natürlich quer durch alle Teile der Weltbevölkerung. Nehmen wir mal eine konstruierte Seelengruppe von angenommenen 1000 Individuen. Davon sind vielleicht 700 jetzt nicht inkarniert. Von den übrigen 300 sind jetzt vielleicht 100 in der ersten Welt und weitere 50 in der zweiten und der Rest in der dritten Welt. Das heißt, Teile unserer Gruppe werden durch unser unbewußtes, unfaires Verhalten hochgradig behindert. Man muß dazu ja auch betrachten, daß innerhalb einer Gruppe deutliche karmische Verflechtungen bestehen und immer wiederkehrende Beziehungen, zum Beispiel Eltern-Kind, Geschwisterlich, Schüler-Lehrer, Arbeiter-Chef, die ganze Palette an möglichen Beziehungen. Diese Verhältnisse werden von den Seelen in Übereinstimmung so gewählt, wie es gerade am sinnvollsten ist. Es gibt dabei keine Zufälle sondern nur die Auswirkungen der Prinzipien Gelegenheit und Erfordernis.

Zwischenfrage: was soll den dieser Weltlehrer eigentlich bringen, ich meine, Jesus hat doch auch nicht viel gebracht ?

Antwort: Hm, da bin ich mir nicht so sicher. Immerhin hat sich dessen Lehre recht verbreitet und viele Menschen sind mit der Idee der Nächstenliebe klar in Kontakt gekommen, wie weit auch immer sie die jetzt schon umgesetzt haben. Dass die Lehren der Weltlehrer immer wieder verwässert werden und an Leuchtkraft verlieren, scheint ein normales Phänomen zu sein. Wenn du dir die Weltreligionen anschaust, scheint es die Regel zu sein, daß spätestens 1300 Jahre nach Stiftung der Religion eine völlige Pervertierung da ist, die auch in Gewalt umschlägt. Die Lehre wird nie genau und vollständig erfaßt, genauso wenig wird sie korrekt weitergegeben. Auch aus diesem Grunde brauchen wir immer wieder neue Inspiration, aber auch deswegen, weil die Menschheit für immer neue, weitergehende Ideen und Konzepte empfindsam wird. Wir brauchen immer wieder jemanden, der uns den nächsten großen Schritt zeigt. Und einer der nächsten großen Schritte für uns ist jetzt: ihr seid ein Ganzes, entwickelt Gruppenbewußtsein und Formen, in Gruppen zusammenzuarbeiten, entsprechend eurer Seelengruppen und deren Absichten. Das hilft mit nur der Welt unvorstellbar, weil viele Probleme von Einzelindividuen nicht mehr bewältigt werden können, sehr wohl aber von Gruppen, es hilft euch auch bei der Dezentralisierung, also de, Prozeß, mit den ihr über eure kleine Persönlichkeit hinausgeht. Damit sind wir mitten im Löwe-Wassenmann-Thema und der für Millionen Menschen anstehenden 1. Einweihung. Ihr könnt nicht so tun, als wäret ihr von einander getrennte Teile und einer könnte ungestraft auf Kosten des anderen Leben.

Zwischenfrage: Enthält nicht Jesu Lehre das auch schon ?

Antwort: doch, klar. Im Kern enthält sie das auch schon, aber nicht so konkret. Im Sinne der 6-er Strahl Energie, des abstrakten Idealismus ist das sicherlich darin enthalten. Aber im Sinne der 7-er Energie, das heißt, das auch in die Form zu bringen, in alle menschlichen Strukturen, in alle konkreten zwischenmenschlichen Beziehungen, sind wir noch lange nicht da und brauchen das wesentlich konkreter und deutlicher. Ich kann kaum anders, oder nur mit unangemessenem Aufwand, als mit meinem Konsumverhalten dieses heutige korrupte, menschen- und planetenausbeutende System zu unterstützen. Ich habe oft keine andere Möglichkeit und kann gar nicht wählen, schade oder fördere ich die „Dritte Welt“. Das ist so unglaublich viel zu tun und das ist teilweise so kompliziert und verflochten, teils aber sind die Mißstände auch so gut versteckt und verdeckt. Um das zu durchbrechen und zu ändern braucht es meines Erachtens schon eine große Quelle der Inspiration, die auch in der Lage ist, die aktuellen Mißstände und deren Ursachen ganz klar und unmißverständlich aufzuzeigen, zu zeigen, warum das untragbar ist und welche besseren Möglichkeiten es gibt. Die Inspiration wird natürlich nicht nur diesen Bereich umfassen, sondern alle wichtigen Bereiche des menschlichen Lebens wie Wirtschaft, Erziehung, Soziales, Wissenschaft, Medizin und Heilen und weitere. Die Inspiration wird eindeutig in dem heutigen Sinne viel weniger religiös sein, als vielmehr spirituell. Daneben wird sie sich eben auch auf konkrete Lebensbelange beziehen. Zum Thema Religion wird sicherlich eher gezeigt, daß hinter allen Religionen eine Quelle der Inspiration und eine Wahrheit steht und diese über all die bekannte Zugänge auch weiterhin gesucht werden kann, wenn einmal viele alte Zöpfe abgeschnitten und viele Verstellungen ausgeräumt worden sind.

Jetzt vielleicht noch mal zum Thema Dienst. Das ist ja doch ein etwas abstrakter Begriff. Was kann man darunter verstehen ?

Abhängig von ihrer Strahlzugehörigkeit, was kann eine Seele respektive die zugehörige Persönlichkeit denn tun für die Menschheit oder ihre Gruppe ? Welche konkreten Tätigkeitsfelder oder Berufe fallen uns da ein ?

Künstler, Musiker, Komponisten, Erfinder, Wissenschaftler, Reformen, Erzieher, Heiler, Mediziner, Therapeut. Man muß da nicht immer ganz oben ansetzen. Das kann natürlich, entsprechend dem Entwicklungsgrad des Menschen auch eine einfachere Tätigkeit sein, die vielleicht auch gar nicht so angesehen ist. Das könnte zum Beispiel im Strahl 1 -Fall der weise, rechtschaffende Staatsmann sein, wenn er ein wenig fortgeschrittener ist oder sonst der kleine Kommunalpolitiker, der in Rechtschaffenheit und gutem Willen die Geschicke seines Dorfes lenkt. Weiter Humanisten, Philanthropen, sozial und caritativ Tätige genauso wie Menschen, die mit anderen Naturreichen arbeiten, zum Beispiel Pflanzen oder Tierwelt. Wir müssen dabei im Auge halten, daß wir nur eins der existierenden Naturreiche sind, die anderen haben auch ihre Berechtigung als ein wichtiger Teil des Ganzen. Das Menschenreich hat vielleicht nur das eine Alleinstellungsmerkmal gegenüber den uns bekannten Naturreichen, daß es dual ist. Es hat die Verbindung einerseits durch seinen Tierkörper oder seine Tiernatur ins Materielle oder wie wir sagen würden zur **Natur**, also in den Bereich, der von der **Weltseele**, der **Anima Mundi** beseelt ist, also keine individuelle Seele besitzt: das sind das minerale, pflanzliche und tierische Reich - und andererseits ins rein Geistige, dort, wo wir auch die Logoi der verschiedenen Ebenen finden. Wegen dieser zentralen und verbindenden Stellung spielen wir vermutlich eine sehr wichtige Rolle und es darf bei den Menschen eben nicht nur solche geben, die sich innerhalb ihres eigenen Reiches betätigen und dorthin orientieren, sondern muß auch solche geben, die sich mit den Reichen darunter befassen. In das darüber entwickeln wir uns gerade ! Überall dort ist Dienst möglich und wird gebraucht.

Damit bin ich am Ende des Vortrages und darf allen Helfern danken, die mich bei der Durchführung unterstützt haben und noch auf zwei Dinge hinweisen: dieser Vortrag wird weiterhin, hoffentlich an vielen verschiedenen Orten gehalten. Wir werden nicht immer so geringe Kosten haben, wie hier im abraxas. Wer will und kann, möge das Projekt daher mit einer Spende unterstützen. Zweitens verweise ich auf die jeweils aktuellen Informationen auf unserer Seite: www.abraxas-zentrum.de